



Des Esels Substitut.

Den kleinsten aller Fuhrmannswagen,
 Bespannt mit einem Esel ein,
 Schickt Kaufmann Bast, so hört' ich sagen,
 En gros mit einem Fäßchen Wein
 An einen seiner fernern Kunden
 Auf weitem Wege von zwei Stunden,
 Durch Fuhrmann Stauf, nebst Paß und Schein.

Das Fuhrwerk rollte nun recht munter,
 O, sehet, wie der Langohr rennt!
 Herr Stauf pränumerirt mitunter
 Ein Verschen ihm auf's Pergament.
 Am Zollhaus, auf der Hälfte Weges,
 Hielt's Fuhrwerk an, so wie die Leges
 Es heißten, die ein Fuhrmann kennt.

Der Zolleinnehmer schreibt in Eile
 Das Fäßchen mit dem Esel auf,
 Das Fuhrwerk nimmt nach kurzer Weile
 Den Zettel mit auf weit'rem Lauf.
 So rollt es bis zum nächsten Orte,
 Da gehet, unserm Stauf zum Lorte,
 Ein Wagenrädchen, knick, knack, drauf.

Beim Dorfschmidt läßt zum Repariren
 Er den zerbroch'nen Wagen stehn,
 Den Esel muß zum Stall er führen,
 Nach einem andern Fuhrwerk sehn.

Nur eine gute halbe Stunde
 Ist noch das Ziel, dort wohnt der Kunde,
 Bis dahin muß ein Schubkarrn gehn.

Er setzt den Wagen nun zum Pfande
 Und leihet einen Schubkarrn sich,
 Draan spannt er sich mit breitem Bände
 Und schiebt und läßt ihn nicht im Stich.
 So kommt er glücklich hin zur Stelle,
 Und rief schon an des Eingangs Schwelle,
 Den Lohn verdient' ich ordentlich!

Der Kunde gab ihm, ohn' zu fragen,
 Nur Botenlohn, schenkt Schnops ihm ein;
 Da wollte Stauf für Thier und Wagen
 Und auch für sich entschädigt seyn,
 Drum reicht den Zettel er dem Kunden:
 „Ja, ja, sprach der, ich hab's gefunden,
 „Ein Esel bringt das Fäßchen Wein.“

W. Prok.

Die Mumienhöhle.

(Beschluß.)

„Wir hatten keine Zeit zu verlieren. Der Amerikaner rief uns zu: Muth gefaßt! und wir fingen an, so schnell als wir konnten, zurück zu gehen. Der zurückgebliebene Araber schrie uns nach, schalt uns Raffern, flehte um unsern Beistand und warf uns vor, daß wir ihn treulos aufgäben. Aber wir mußten ihn seinem Schicksale überlassen, da wir je-